

ZertifikateReport

40/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN

Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Amazon-Zertifikat mit 18%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn der Aktienkurs stagniert oder deutlich nachgibt.



Luxus derzeit günstiger: Seitwärtsstrategien auf LVMH

S.3

Die Zertifikate und die Aktienanleihe erzielen ihre maximale Rendite bereits bei einer Seitwärtsbewegung und sogar im Falle von moderat fallenden Aktienkursen.



OMV-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.5

Wer eine Investition in die OMV-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



NVIDIA-Express-Anleihe mit 8,5% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

S.6

Die neue Fix Kupon Express Anleihe auf die NVIDIA-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursverlust der Aktie eine Bruttojahresrendite von 8,50 Prozent abwerfen.



Teilabsicherung gegen steigende Ölpreise: Brent-Discounter

S.7

Eine defensive Rohöl-Komponente kann zur Diversifikation von Aktiendepots beitragen.

Amazon-Zertifikat mit 18%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

Nachdem der Kurs der Amazon-Aktie (ISIN: US0378331005) wegen des Zinsanstieges im Gleichklang mit anderen US-Tech-Werten am Jahresanfang 2023 eingebrochen war, konnte sich die Aktie wieder deutlich erholen. Notierte die Aktie noch am 7. Januar 2023 bei 81,44 US-Dollar (USD), so wurde sie am 15. September 2023 beim Jahreshoch von 145,86 USD gehandelt, um danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 132,30 USD nachzugeben.

Nach der Einführung von Werbung auf der Streamingplattform Prime Video, die zu einer erheblichen Umsatzsteigerung führen könnte, bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 180 USD ihre Kaufempfehlung für die Amazon-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte und ausschließlich mit Kaufempfehlungen versehene Amazon-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein. Mit solchen Produkten können Anleger mit einem hohen Sicherheitspolster zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Amazon-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessanten Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 84 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 31. Dezember 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 158 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SU0LET2](#)) auf die Amazon-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 158 USD, der wegen der Währungssicherung 158 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 84 USD. Beim Amazon-Kurs von 132,30 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 134,47 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 134,47 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,50 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,51 Prozent auf 84 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 84 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 20. Dezember 2024 festgestellten Schlusskurs der Amazon-Aktie zurückbezahlt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Luxus derzeit günstiger: Seitwärtsstrategien auf LVMH

Autor: Thorsten Welgen

Mit Kursen um 900 Euro markierte die Aktie des französischen Luxusgüterkonzerns LVMH (FR0000121014) Mitte Mai und Juli jeweils Allzeithochs – aktuell gibt's die Aktie mit 665 Euro gute 25 Prozent günstiger. Die Q3-Ergebnisse vom 10.10.23 zeigen eine abgeschwächte Wachstumsdynamik: Lag das Umsatzplus in H1 noch bei +17 Prozent, wurden für die ersten 9 Monate +14 Prozent verzeichnet.

Die Umsätze im wichtigsten Segment (Leder & Mode) legten um 16 Prozent zu, Selective Retailing mit der Kosmetikkette Sephora gelang ein Plus von 23 Prozent, Uhren und Schmuck zeigten +5 Prozent, nur das kleinste Segment Wein & Spirituosen schrumpfte um 10 Prozent. Wer davon überzeugt ist, dass LVMH weiterhin mit starken Marken, solidem Wachstum und einer hohen Marge punktet, positioniert sich mit Zertifikaten defensiv und profitiert bereits von einer Seitwärtsbewegung.

Discount-Strategie mit 9,2 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MB4ZAS3](#) generiert beim Preis von 608,28 Euro eine maximale Rendite von 41,72 Euro oder 15,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 15.3.24 auf oder über dem Cap von 650 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 17,8 Prozent Puffer (März)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW66ZW5](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 700 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 550 Euro bis zum 15.3.24 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag, andernfalls einen Barausgleich. Beim Preis von 655,73 Euro liegt der maximale Gewinn bei 44,27 Euro, was einer Rendite von 15,7 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing mit ca. 2 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 8 Prozent p.a. Kupon und 10 Prozent Puffer (Juli)

Die Aktienanleihe von HSBC (ISIN [DE000HS2EZQ1](#)) zahlt einen Kupon von 8 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (19.7.24) auf oder über dem Basispreis von 600 Euro, erzielen Anleger durch Einstieg unter pari die Maximalrendite von 9,7 Prozent p.a. Andernfalls Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Die LVMH-Aktie bietet auf dem ermäßigten Niveau eine Einstiegschance in den Luxusgüter-Sektor. Die Zertifikate und die Aktienanleihe erzielen ihre maximale Rendite bereits bei einer Seitwärtsbewegung und sogar im Falle von moderat fallenden Aktienkursen; alle drei Strategien sind defensive Alternativen zum Direktinvestment in die Aktie.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Einfach nachhaltig

raiffeisenzertifikate.at

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die zuständigen Behörden (CSSF, FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Bank International AG (RBI). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/basag.

Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

OMV-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Nachdem die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) in Korrelation mit dem steigenden Ölpreis zwischen Juni 2023 bis Ende September um 20 Prozent von 38 Euro auf bis zu 46 Euro zulegen konnte, korrigierte der Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 44,30 Euro.

Obwohl die Experten der Erste Group die Gewinnschätzung wegen des schwächeren Petrochemiegeschäfts und der rückläufigen Öl- und Gasförderung gekürzt haben, bekräftigten sie mit einem von 61 Euro auf 54 Euro reduzierten Kursziel ihre „Akkumulieren“-Empfehlung für die Aktie. Wer nun eine Investition in die OMV-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 12% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SW1SYK0**) auf die OMV-Aktie mit Barriere bei 32,50 Euro, Bonuslevel und Cap bei 52 Euro, BV 1, Bewertungstag 20. Dezember 2024, konnte beim Aktienkurs von 44,30 Euro mit 46,58 Euro erworben werden. Verbleibt die OMV-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 32,50 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 52 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 46,58 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,64 Prozent (=9,50 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,64 Prozent auf 32,50 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine OMV-Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 19% Discount

Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die OMV-Aktie (ISIN: **DE000LB4EMG9**), BV 1, Bewertungstag 20. Dezember 2024, mit Cap bei 40 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 44,30 Euro mit 35,77 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 19,26 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die OMV-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 40 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 40 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,83 Prozent (=9,5 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 40 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels der Aktienzuteilung getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

NVIDIA-Express-Anleihe mit 8,5% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Nach der Vervielfachung des Aktienkurses innerhalb kurzer Zeit, stellt sich für Anleger die durchwegs berechnete Frage, ob ein Einstieg in die Aktie des Chipriesen NVIDIA (ISIN: US67066G1040) auf dem aktuellen Niveau noch sinnvoll sei. Immerhin konnte die Aktie innerhalb des kurzen Zeitraumes von Oktober 2022 bis zum 25.8.23 von 108 USD auf bis zu 502 USD zulegen. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die NVIDIA-Aktie bei 454 USD.

Für Anleger, die nach dem starke Kursanstieg der Vergangenheit auch bei einem deutlichen Rücksetzer der Aktie von bis zu 50 Prozent positive Rendite erwirtschaften wollen, könnte eine Investition in die derzeit zur Zeichnung angebotenen Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die NVIDIA-Aktie interessant sein.

8,50% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der am 30.10.23 festgestellte Schlusskurs der NVIDIA-Aktie wird als Ausübungspreis und als vorzeitige Rückzahlungs-Barriere für die Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (25.10.27) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen einen fixen Kupon in Höhe von 8,50 Prozent gutgeschrieben.

Notiert die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb des Ausübungspreises (vorzeitige Rückzahlungs-Barriere), dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 8,50 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung ebenfalls mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 50-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger eine am 30.10.23 errechnete Anzahl von NVIDIA-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die NVIDIA-Aktie, maximale Laufzeit bis 31.10.27, ISIN: **AT0000A377K3**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Fix Kupon Express Anleihe auf die NVIDIA-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursverlust der Aktie eine Bruttojahresrendite von 8,50 Prozent abwerfen.

Werbung



MADE IN THE USA

Partizipieren an der Rückverlagerung von Produktionsstätten mit dem Index-Zertifikat auf den SGI US Reshoring Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/reshoring



Teilabsicherung gegen steigende Ölpreise: Brent-Discounter

Autor: Thorsten Welgen

Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel legte der Preis für Rohöl mehr als 6 US-Dollar zu – Experten sehen darin einerseits das Resultat des klassischen geopolitischen Risikodrucks, andererseits eine Vorwegnahme möglicher US-Sanktionen gegen boomende iranische Rohölexporte und des Abbruchs der von den USA mit Saudi-Arabien geführten Verhandlungen, die ab Anfang 2024 zu einer saudischen Produktionsunterstützung führen sollten.

An der ICE notiert der nächstfällige Futures-Kontrakt (Dezember) für Brent Crude Oil aktuell bei knapp 91 US-Dollar. Die Terminkurve deutet durch ihre Backwardation-Struktur auf moderat sinkende Preise hin; so kostet der Kontrakt mit Fälligkeit Dezember 2024 noch 82 US-Dollar. Eine Seitwärtsstrategie eignet sich grundsätzlich als Depotbeimischung und zur Teilabsicherung gegen steigende und konstant hohe Ölpreise (sowie gegen sinkende Aktienkurse energieintensiver Unternehmen).

Discount-Strategien mit 11 Prozent oder 17 Prozent Puffer (April)

Das wechselkursgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SQ7ZJB0** greifen: Bei einem Preis von 75,42 Euro bietet das Produkt einen Puffer von 11,1 Prozent. Die maximale Renditechance beläuft sich auf 9,58 Euro oder 23,3 Prozent p.a., sofern Brent-Futures (Fälligkeit Juni 2023, Intercontinental Exchange ICE) am 25.4.24 über den Cap von 85 US-Dollar notieren.

Deutlich mehr Sicherheit bietet die Strategie mit dem Cap bei 76 US-Dollar: Das ansonsten baugleiche Zertifikat mit der ISIN **DE000SW3RRX5** kostet 70,26 Euro und bringt somit 17,2 Prozent Puffer. Dafür beträgt die Rendite maximal 5,74 Euro oder 15 Prozent p.a., wenn Rohöl am Bewertungstag 25.4.24 oberhalb des Caps handelt.

Discount-Strategie mit 15 Prozent Puffer (Juli)

Das wechselkursgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SW3T6F2** und einem Cap von 80 US-Dollar generiert bei einem Preis von 70,36 Euro einen Puffer von 15,7 Prozent und eine Renditechance von 9,64 Euro oder 17,5 Prozent p.a., sofern der Brent-Future am 26.7.24 auf oder über 80 US-Dollar schließt. Alle drei Discount-Zertifikate werden in jedem Szenario in bar abgerechnet.

ZertifikateReport-Fazit: Eine defensive Rohöl-Komponente kann zur Diversifikation von Aktiendepots beitragen. Anleger, die keine Höhenflüge beim US-Dollar erwarten, setzen auf die Kalkulationssicherheit und Transparenz der Quanto-Produkte – die nicht-währungsgesicherten Varianten bringen aktuell nur ca. 2 Prozentpunkte mehr Rendite p.a.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.